

*Rede von Tjark Voigts, Initiative zum Schutz vor Elektrosmog Südbaden ISES e.V., bei der Einwohnerversammlung der Stadt Freiburg i.Br. am 13.11.2019 zum Thema „Mobilfunk der 5. Generation (5G) in Freiburg“*

Sehr geehrter Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Mutter!

Wir vom Verein ISES e.V. kümmern uns zwar um den „Schutz vor Elektrosmog“, aber auch der „Klimaschutz“ ist uns wichtig. In den letzten 10 Jahren haben wir den Gemeinderat oft darauf hingewiesen.

Vorerst möchte ich jedoch auf ein anderes Thema der Nachhaltigkeit kommen, das mit 5G nicht direkt zu tun hat, aber mindestens genauso wichtig ist: **Der frühe und häufige Mediengebrauch schadet unseren Kindern!** Der bekannte Prof. Manfred Spitzer und andere Neurologen haben das erforscht und veröffentlicht. Unbekannt geblieben ist leider die große Studie der Bundesregierung und des „Verbands der Kinderärzte“, auch der „Kinderschutzbund“ war beteiligt. Es ist die **BLIKK-Studie** von 2016/17 .

Im Ergebnis wurde nachgewiesen, dass **zu früher und zu häufiger** Medienkonsum bei Kindern zu Entwicklungs- und Sprachstörungen sowie zu Konzentrationsschwächen führt. Das deckt sich voll mit den Lehrer-Erfahrungen in den unteren Klassen unserer Schulen. Schon Babys zeigen Auffälligkeiten, wenn die Mutter zuviel mit ihrem Smartphone beschäftigt ist.

Die Suchtbeauftragte der Bundesregierung, Frau Mortler, forderte daraufhin, die „gesundheitlichen Risiken der Digitalisierung ernst zu nehmen“. Sie fordert Eltern, Schule und die Politik dringend auf, „die digitale Fürsorge für Kinder zu verstärken.“

Was aber steht in der neuen Digitalisierungs-Strategie der Stadt? Es soll geprüft werden, ob ein Beratungs-Bedarf besteht bezüglich Handysucht und Cyber-Mobbing. Und währenddessen kursieren längst Kinderpornos auf Schülerhandys oder Kriegsspiele auf den Bildschirmen zuhause. Ist das NICHT alarmierend? Ziel ist es lt. Digitalisierungsstrategie, dass die Kinder mit den neuen Medien **„selbstbestimmt und kompetent“** umgehen. 5G macht das dann auch noch ruckelfrei! Nein, wir müssen und dürfen von der Stadtverwaltung erwarten, dass sie ihrer Verantwortung gerecht wird und umfassend aufklärt. Denn die neuen Medien **haben** einen Suchtcharakter und schädigen die Kinder, je früher sie damit anfangen.

Auch das Klima und unsere Ressourcen müssen geschützt werden! Wir haben nicht nur „seltene Erden“, die wegen der Digitalisierung ungehemmt ausgeplündert werden, sondern eine Erde, die selten ist und unwiederbringlich! Sie ist gefährdet, und da können wir NOCH so viel Digitalisierung und Effizienz herstellen – der **Rebound-Effekt** bewirkt, dass die Technik selbst oftmals so viel Strom verbraucht, wie sie einspart.

Umweltministerin Svenja Schulze bezeichnete kürzlich die Digitalisierung als einen **„Brandbeschleuniger“** für die Probleme des Energie- und Ressourcenverbrauchs sowie der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen! Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung (WBGU) ergänzt im April 2019: „Eine Ausrichtung der globalen digitalen Revolution an den Nachhaltigkeitszielen ... ist kaum zu beobachten, auch wenn viele Akteure betonen, sie handeln zum Wohle der Menschen.“

5G ist der Turbogang der Digitalisierung, aber tapfer ist die Freiburger Strategie überschrieben mit „nachhaltig“ und „gemeinwohl-orientiert“. Ist sie das wirklich?  
Haben wir für den **Ressourcen-Schutz** schon ein funktionierendes Recycling-System für die Endgeräte, die gestern noch neu waren oder zukünftig alt sein werden? Nein!

WLAN, 3G, 4G und 5G (später 6G) machen den Datenverkehr immer mobiler und schneller. Dadurch steigen Konsum und die Anwendungsmöglichkeiten und die entspr. Datenmengen RASANT an. Ihre Verknüpfung und Verarbeitung in den riesigen Serverzentralen benötigt dermaßen viel Kühlungs-Strom, dass der erzeugte CO<sub>2</sub>-Ausstoß bald größer ist als beim heutigen Straßenverkehr. Weltweit ist heute das Internet klimaschädlicher als der Flugverkehr – wussten Sie das?

Das viele Fliegen und Autofahren wird von Politik und Gesellschaft in Frage gestellt – das viele Teilen, Surfen, Streamen und Datengenerieren nicht – **wie logisch ist das denn?**

Haben wir denn schon genug Öko-Strom dafür? Nein! Erst 18 % der Primärenergie stammen aus erneuerbaren Quellen. Diese Quellen sollen Atom, Gas und Kohle ersetzen.

Und gleichzeitig wird ein neuer großer Stromverbraucher installiert in Form der „digitalen Revolution“? Wollen wir verhindern, dass 2050 unser Land klimaneutral wird? Energiewende und eine 5G-Digitalisierung widersprechen sich. Die beste und billigste Energie bleibt immer noch diejenige, die gar nicht erst gebraucht wird!

Sehr geehrter Herr Horn, sehr geehrter Herr Mutter, ist die umfassende Digitalisierung, wie von Ihnen gewünscht, wirklich alternativlos? Gehen sonst wieder „die Lichter aus“?

**Unser Ziel ist**, ein Moratorium für 5G zu bewirken, damit weitere Aufklärung, ein Nachdenken und Diskutieren stattfinden kann.

Es ist offensichtlich, dass wir das verstärkt brauchen – gerade hier in „Green City“!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Zur Person:**

Tjark Voigts, Dipl.Ing. Architekt

Vorstand der „Initiative zum Schutz vor Elektrosmog Südbaden ISES e.V.“

<http://www.ises-suedbaden.de/startseite-ises/>

<https://freiburg.5g-frei.org/>